

8. **Ufia †** zeugete **Josaphat**. **Josaphat ††** zeugete **Joram**. **Joram \* zeugete Ufia**. **h) † 1 Kön. 15, 24. †† 2 Kön. 8, 16. \* 2 Kön. 14, 21.**

**h)** Doch nicht unmittelbar, sondern vermittelst seines Ahnenknechts des Amasia; denn Joram's eigentlicher Sohn war Abasia 2 Kön. 8, 24. dessen Sohn war Joas 2 Kön. 11, 2. und dieses Sohn war Amasia 1 Chr. 3, 11. 12. und durch diesen letzten wurde Ufia gezeuget. Warum der Evangelist diese drey Könige Abasia, Joas und Amasia übergangen habe, ist zwar nicht mit völliger Gewißheit auszumachen. Am wahrscheinlichsten aber ist es, daß Gott eines Theils um der Ankunft willen aus dem verfluchten Geschlechte Abahs von mütterlicher Seite her, s. 2 Kön. 8, 17. 18. (welchem die gänzliche Ausrottung gedrohet war) 1 Kön. 21, 21. 22. 2 Kön. 9, 7. 10. und daher wirklich die übrigen aus Abahs Geschlecht entsprungnen im Königreiche Juda auch ausgerottet wurden 2 Kön. 10, 14. A.) diese drey mit einer bis ins dritte und vierte Glied 2 Mos. 20, 5. gehenden Ahnduna unwürdig achtete, in diesem allerheiligsten Geschlechtsregister genennet zu werden; Andern theils, daß, da unter diesen drey Königen das Geschlechte Davids auf der Spitze des Unterganges zu stehen geschienen, und durch ihre eigene Schuld dem Königreiche Israel fast untergelegen hatte, 2 Chron. 22, 3. 5. 7. 10. 2 Kön. 11, 1. E. 12, 17. 20. E. 14, 8. 14. 2 Chron. 24, 23. 25. E. 25, 13. 27. hingegen in Ufia wiederum anfieng sich zu erholen, 2 Chron. 26, 5. 15. jene deswegen übergangen, und bald nach Joram Ufia genennet worden. Mehrere Exempel daß Personen in Geschlechtsregistern übergangen worden findet man Esr. 7, 1. 5. verglichen mit 1 Chr. 7, 13. 14. siehe Esr. 7, 2. A. Ingleichen 1 Chr. 10, 12. verglichen mit Neh. 11, 12. siehe 1 Chr. 10, 12. A.

9. **Ufia i) †** zeugete **Jotham**. **Jotham ††** zeugete **Ahas**. **Ahas \* zeugete Ezechia**. **† 2 Kön. 15, 5. 2 Chr. 26, 23. †† 2 Kön. 15, 38. \* 2 Kön. 16, 20.**

i) oder Ufia s. 2 Kön. 15, 21. A.

10. **Ezechia †** zeugete **Manasse**. **Manasse zeugete Amon**. **Amon zeugete Josia**. **† 2 Kön. 20, 21. 1 Chr. 3, 13. 2 Chr. 32, 33.**

11. **Josia †** zeugete **k) Jechonia** und seine Brüder, um die Zeit der babylonischen Gefängniß. **† 2 Kön. 23, 34. 1 Chr. 3, 15.**

**f)** Dieß Zeugen würde hier eben so nur mittelbar, wie v. 18. bey Ufia zu verstehen seyn, wenn dieser hier v. 11. genennete Jechonia, und der, der v. 12. genennet wird, vor einerley Person, nämlich den Jochin, der Jerem. 37, 1. Jechonia heißet, und der den Sealthiel gezeuget hat, 1 Chron. 3, 16. 17. anzunehmen seyn sollte. Allein alsdenn kämen entweder in dem zweyten, oder in dem dritten Zeitlauf nicht 14 Glieder, oder

Personen, wie Matthäus v. 17. zählet, sondern nur 13. heraus. Daher denn, da über diß nicht die mindeste Spur von eigentlichen Brüdern dieses Jochins im A. T. zu finden ist, die doch hier v. 11. dem Jechonia zugeschrieben werden; worgegen von seinem Vater, dem Jochim, ausdrücklich Brüder, die auch vor und nach ihm Könige gewesen, 1 Chron. 3, 15, 2 Chron. 36, 1. 4. 2 Kön. 24, 17. aufgezeichnet stehen: So ist fast vor ungezweifelt anzunehmen, daß Matthäus durch den Jechonia hier v. 11. den unmittelbaren Sohn des Josia, nämlich Jochim gemeynet habe. Entweder, weil derselbe, (wie andere Könige z. E. Abasia 2 Chron. 22, 6. A. und Ufia 2 Kön. 14, 21. A. 2 Chron. 26, 1. A. zweyerley Nahmen gehabt,) nebst seinem ordentlichen Nahmen Eliakim oder Jochim, 2 Chron. 36, 4. auch noch den Nahmen Jochin oder Jechonia geführt kann haben: Oder weil bey dem sehr kleinen Unterschiede zwischen Jochim und Jochin, der eine Nahme sowohl als der andere im Griechischen durch Jechonia ausgedrückt werden konnte. Da denn von dem ersten Jechonia v. 11. d. i. von Jochim, der gegen die Zeit der herannahenden Babylonischen Gefängniß gelebet und gestorben, der im v. 12. genennete Jechonia, d. i. Jochin, der in die Gefängniß selbst gebracht worden, 2 Kön. 24, 12. 13. eine unterschiedene Person ausmachet, und wie der erste den zweyten Zeitlauf, als das 14de Glied, beschließet, so der andere den dritten Zeitlauf als das erste Glied anfängt, mithin die Zahl von 14. in beyden ihre Richtigkeit erhält.

12. **Nach l) der babylonischen Gefängniß zeugete Jechonia †** **Sealthiel**. **Sealthiel ††** zeugete **m) Zorobabel**. **† 1 Chr. 3, 17. †† 1 Chr. 3, 19.**

**l)** D. i. Nachdem die gefängliche Hinwegführung des ganzen Jüdischen Volkes nach Babel, deren Anfang eben Jochin den König selbst zugleich betroffen, 2 Kön. 24, 11. 16. erfolgt war, zeugete der im neunzehnten Jahre seines Alters 2 Kön. 24, 8. nach Babel gefangen geführte Jochin, s. Anm. v. 11. der im 37sten Jahre seiner Gefangenschaft von Evilmerdach in eine mehrere Freyheit gesetzt worden, 2 Kön. 25, 27. f. den Sealthiel s. 1 Chron. 3, 17. während der Gefangenschaft.

**m)** nämlich vermittelst des Phadaja s. 1 Chr. 3, 17. 18. A. Daß der hier genennete Zorobabel derjenige sey, der bey der ersten Zurückkunft aus Babel nebst dem Hohenpriester Josua die vornehmste Person des Volkes war, wird daraus sehr wahrscheinlich; weil derselbe solchergestalt, wie Matthäi Geschlechtsregister zeigt, aus königl. Geschlecht entsprossen gewesen, welches denn die Ursache zeigte, warum der im Buche Esra und in den Propheten Hagai und Zacharia gedachte Serubabel so oft der Fürst Juda genennet wird s. Hagg. 1, 1. 14. c. 2, 3. 22. vergl. Esra 1, 8. Daß derselbe hier und